

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): - **(1939)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe „Verhandlungen“ 1938, Chur, S. 284)

**Veröffentlichungen des Jahres 1938
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer
Zweiggesellschaften**

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweiggesellschaften.)

II.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstands der S. N. G.

über das Jahr 1938

erstattet durch *G. Senn*

Das Geschäftsjahr 1938 war reich an Arbeit und an Erfolg, konnten doch darin einige Pläne verwirklicht werden, welche die S. N. G. schon seit einigen Jahren bewegt hatten, und zwar so verwirklicht, dass, wie bestimmt erwartet werden darf, die erzielten Resultate sich für unsre Gesellschaft zum Vorteil auswirken werden.

Mitgliederbestand

Obgleich der Rückgang in der Zahl unserer Mitglieder nicht so stark war wie im Vorjahre, da er 35 betrug, konnte derjenige von 1938, der durch 14 Austritte und 27 Todesfälle verursacht war, sich somit auf 41 belief, trotz der erfreulichen Zunahme der Eintritte von 24 Mitgliedern nicht wettgemacht werden. Immerhin beträgt die Abnahme nur 17 Mitglieder, also die Hälfte des vorjährigen Verlustes. Trotzdem ergeht an alle unsere Mitglieder die dringende Bitte, der Werbung neuen Zuwachses vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Ehrenmitglieder wurden im Berichtsjahre keine ernannt.

Sitzungen und Jahresversammlung

Der Zentralvorstand erledigte die Geschäfte in neun Sitzungen. Der Senat tagte am 29. Mai 1938 im Ständeratssaal in Bern. Ausser den üblichen Geschäften (Jahresrechnung 1937, Budget 1939, Kreditgesuchen und einigen Wahlen) behandelte er einige besonders wichtige Traktanden, über welche in den folgenden Abschnitten berichtet werden soll. Die Jahresversammlung wurde am 27.—29. August in Chur unter der Leitung des Jahrespräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. A. Nadig, abgehalten. Sie nahm einen überaus schönen Verlauf (siehe Verhandlungen 1938, S. 260). Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung, welche am 27. August in Chur stattfand, wird im folgenden berichtet werden.

Finanzielles

Der Abschluss der Betriebsrechnung brachte leider ein Defizit, und zwar von Fr. 453.56. Da aber von der letztjährigen Rechnung noch ein Überschuss von Fr. 1030.07 vorhanden war, schliesst die Kapitalrechnung noch mit einem Aktivum ab. Diese Verschlechterung gegenüber dem Vorjahre beruht zum Teil auf einer Erhöhung der Ausgaben (Mehrkosten des Drucks der Verhandlungen infolge Erweiterung des wissenschaftlichen Teils, der grossen Zahl der Nekrologe, des Drucks der neuen Statuten sowie wegen der Eingabe an die Bundesbehörden betreffend Subventionen), zum Teil auch auf einer Verminderung der Einnahmen (Rückgang der Mitgliederbeiträge um zirka Fr. 400.—, ausstehende Beiträge Fr. 1288.—, Wegfall der Beiträge von Kantonalen Gesellschaften). Obwohl die Situation noch nicht als beängstigend bezeichnet werden muss, weil einige grosse einmalige Ausgaben zu leisten waren, beweist sie doch, dass die Sanierung von 1936 keineswegs zu reichlich bemessen war, sondern dass die Gesellschaft auch in Zukunft sehr haushälterisch wirtschaften muss. Dem Stammkapital konnten aus acht Beiträgen neuer lebenslänglicher Mitglieder Fr. 1600.— zugewiesen werden.

Aus dem Zentralfonds wurden Fr. 950.— an die Subvention geologischer Felduntersuchungen in ausserschweizerischen Grenzgebieten ausgegeben, sowie Fr. 3000.— für das wissenschaftliche Himalayawerk der Herren Prof. Arnold Heim und Dr. Gansser zur Verfügung gestellt, das in den Denkschriften, und zwar in englischer Sprache publiziert wird. Einem dritten Gesuch konnte nicht entsprochen werden.

Da die *Subventionen der Eidgenossenschaft* für die Kommissionen und Zweiggesellschaften der S. N. G. seit 1932 von Fr. 181,000.— bis zum Jahre 1938 auf Fr. 126,100.—, also um Fr. 54,900.— = 29 % herabgesetzt worden waren, hat der Senat in seiner Sitzung vom 29. Mai 1938 beschlossen, eine Eingabe an die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu richten, in welcher darauf hingewiesen werden sollte, dass es nicht gerechtfertigt sei, die Subventionen an die S. N. G. gleich zu behandeln, wie diejenigen für Sport- oder Fachverbände, weil die S. N. G. vielfach Aufgaben löse, welche eigentlich in den Pflichtenkreis der Eidgenossenschaft gehören (geologische und geotechnische Landesaufnahmen, geodätische Untersuchungen usw.). Dementsprechend wurden die Räte ersucht, die Beiträge an die S. N. G. von den übrigen Subventionen zu trennen, und sie nach angemessener Erhöhung in Zukunft als feste Kredite zu behandeln. Diese ausführlich begründete gedruckte Eingabe wurde dem Vorsteher des Departements des Innern zugestellt und ausserdem noch etwa 100 Mitgliedern der eidgenössischen Räte bei persönlichem Besuch durch prominente Mitglieder der S. N. G. übergeben. Sie wurde durch die Räte in der Dezembersession 1938 behandelt. Die Umwandlung der Subventionen in feste Kredite wurde zwar abgelehnt, jedoch beschlossen, für die Beiträge an die S. N. G. in Zukunft günstigere Prinzipien anzuwenden als bei den übr-

gen Subventionen. Für 1939 wurde die Erhöhung von drei Beiträgen von total Fr. 9350.— beschlossen (Geodätische Kommission um Fr. 6600.—, Kommission für Veröffentlichungen um Fr. 2000.—, Botanische Gesellschaft um Fr. 750.—), und weitere Erhöhungen auf dem Wege der Nachtragskredite in Aussicht gestellt, so dass die Gesamterhöhung zirka Fr. 30,000.—, also etwas mehr als die Hälfte der seit 1932 eingetretenen Reduktion betragen soll. Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle dem hohen Bundesrat, dem National- und dem Ständerat für ihr wohlwollendes Verständnis den wärmsten Dank auszusprechen.

Statutenrevision

Die vom Senat in seiner ausserordentlichen Sitzung vom 28. August 1936 in Solothurn beschlossene Statutenrevision, die in der ordentlichen Senatssitzung vom 30. Mai 1937 in Bern erstmals beraten wurde, konnte in der Senatssitzung vom 29. Mai 1938 zu Ende behandelt und zur Antragstellung an die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die wichtigsten Änderungen gegenüber den bisherigen Statuten bestehen in folgendem: Dem Senat, der bisher nur beratende Instanz gewesen war, wird im Hinblick auf seine Zusammensetzung aus Sachverständigen das Recht eingeräumt, diejenigen Beschlüsse, bei welchen ein sachverständiges Urteil erforderlich ist, in eigener Kompetenz zu fassen und der Mitgliederversammlung von diesen Beschlüssen Mitteilung zu machen. Dabei war der Gedanke leitend, dass die Zusammensetzung der Mitgliederversammlung stets eine zufällige, vom jeweiligen Tagungsort abhängige ist. Dieser Versammlung werden jedoch sämtliche finanzielle Fragen zur Beschlussfassung vorbehalten. Ausserdem wurde die Zusammensetzung des Zentralvorstands insofern geändert, als der Präsident der Kommission für Veröffentlichungen in Zukunft nicht mehr Mitglied des Zentralvorstands sein soll. An seine Stelle tritt in Zukunft ein Beisitzer. Die Redaktion des französischen Textes der Statuten hat in verdankenswerter Weise Herr Dr. Pierre Dufour, Lausanne, besorgt. Die Mitgliederversammlung hat diese Statuten am 27. August 1938 in Chur angenommen (ihr Text in den „Verhandlungen“ 1938, S. 354—381).

Vertrag mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz

Die von der S. N. G. 1906 gegründete Schweizerische Naturschutzkommission hatte seit dem Rücktritt des Herrn Dr. Paul Sarasin mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz in keinen direkten Beziehungen mehr gestanden, und darum auch nur über geringe Geldmittel verfügt. Es bestand darum schon lange das Bedürfnis, diese Kommission sowie die mit ihr zusammenarbeitenden kantonalen Naturschutzkommissionen mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz irgendwie organisch zu verbinden, um auf diese Weise eine enge Zusammenarbeit zu erreichen und um Zweispurigkeit zu vermeiden. Nach langen Ver-

handlungen, bei welchen sich unsererseits besonders Herr Prof. W. Vischer, Präsident der Schweizerischen Naturschutzkommission mit Erfolg bemühte, konnte dem Senat ein Vertragsentwurf vorgelegt werden, laut welchem die Schweizerische Naturschutzkommission aufgehoben werden soll unter der Bedingung, dass für die kantonalen Naturschutzkommissionen als neue Dachorganisation die Konsultative Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz in deren Statuten verankert werde, in welcher je ein Vertreter der kantonalen Naturschutzkommission und drei Vertreter der S. N. G. delegiert werden. Der Schweizerische Bund für Naturschutz verpflichtet sich, diese Konsultative Kommission jeweilen Anfang Jahres zu gemeinsamer Beratung von Naturschutzfragen allgemeiner Natur sowie von speziellen kantonalen Wünschen und Anregungen einzuberufen. Der Schweizerische Bund für Naturschutz entsendet zwei Delegierte in den Senat der S. N. G. Da die Verhandlungen über diesen Vertragsentwurf bis zur Mitgliederversammlung in Chur nicht abgeschlossen werden konnten, erteilte diese dem Zentralvorstand Vollmacht, die Verhandlungen weiterzuführen. Diese haben dann noch während der Jahresversammlung zu einer Verständigung geführt. Der bereinigte Vertrag konnte am 12. Dezember 1938 von den beidseitigen Präsidenten und Sekretären unterschrieben und auf den 1. Januar 1939 in Kraft gesetzt werden (Wortlaut siehe „Verhandlungen“ Chur 1938, S. 382—384). Es ist zu hoffen, dass sich auf Grund dieser Vereinbarung eine erspriessliche Zusammenarbeit von S. N. G., kantonalen Naturschutzkommissionen und Schweizerischem Bund für Naturschutz ergeben werde. Den Mitgliedern der aufgehobenen Naturschutzkommission sei für ihre vieljährige, erfolgreiche Arbeit, und ihrem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. W. Vischer, Basel, besonders für seine Bemühungen um das Zustandekommen des Vertrages mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz der wärmste Dank ausgesprochen.

Änderung des wissenschaftlichen Programms der Jahresversammlung

Während bisher an den Jahresversammlungen neben den Sektionsvorträgen nur Hauptvorträge gehalten wurden, an welche sich keine Diskussionen anschlossen, wurde auf Antrag der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft für die Versammlung von 1939, zu welcher die S. N. G. nach Locarno eingeladen war, durch den Senat beschlossen, der Mitgliederversammlung zu beantragen, dass an Stelle eines Hauptvortrags zwei Diskussionsthemen aufzustellen seien, über welche gleichzeitig, aber in zwei verschiedenen Sitzungen nach Anhörung zweier Referate diskutiert werden soll. Daneben sollen ausser dem üblichen Einleitungsvortrag des Jahrespräsidenten noch zwei weitere Hauptvorträge gehalten werden. Dieser Antrag wurde von der Mitgliederversammlung in Chur angenommen und für die Vorbereitung dieser Diskussionen ein Komitee von vier Herren gewählt (siehe Verhandlungen 1938, S. 260).

Meldungen von Naturerscheinungen durch Radio

Veranlasst durch die letzte in unserer Gegend beobachtete Nordlichterscheinung hat Herr Dr. med. R. von Fellenberg, Bern die Anregung gemacht, das Publikum möchte durch das Radio auf solche Erscheinungen so rechtzeitig aufmerksam gemacht werden, dass es sie beobachten könne. Herr Dr. Jean Lugeon, Delegierter der S. N. G. in der Union Radio-Scientifique internationale hat an der Generalversammlung dieser Union in Venedig diese Anregung zur Sprache gebracht. Es wurde der Beschluss gefasst, dass ein Radio-Informationsdienst geschaffen werden solle zur rechtzeitigen Bekanntgabe von Nordlichtern und ähnlichen Naturerscheinungen.

Berichte der Kommissionen und Zweiggesellschaften

Was die von den Kommissionen und Zweiggesellschaften geleistete wissenschaftliche Arbeit betrifft, so sei auf ihre im folgenden wiedergegebenen Berichte verwiesen. Hier sei nur hervorgehoben, dass der Bericht der Schweizerischen Naturschutzkommission, der vom bisherigen Präsidenten, Herrn Prof. Vischer verfasst ist, der letzte sein wird, weil diese Kommission laut Beschluss der Mitgliederversammlung in Chur auf den 31. Dezember 1938 aufgehoben worden ist. Ihr Bericht ist darum besonders ausführlich gehalten und gibt einen interessanten Überblick über die ganze Geschichte dieser Kommission, welche für die Erhaltung unserer Naturdenkmäler sehr Wertvolles geleistet hat.

Landesausstellung in Zürich 1939

Da dank den von der Eidgenossenschaft gewährten Subventionen der S. N. G. aus der Beteiligung an der Landesausstellung keine Kosten erwachsen, hat der Zentralvorstand beschlossen, sich mit einigen graphischen Darstellungen und mit einigen Bildern hervorragender schweizerischer Naturforscher zu beteiligen sowie an einem Bande mit kurzen Biographien grosser Schweizer Forscher mitzuarbeiten. Der Zentralsekretär, Herr Prof. Dr. R. Geigy, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, alle mit der Ausstellung zusammenhängenden Geschäfte zu erledigen.

Internationale Kongresse

Der Schweizerische Bundesrat hat sich durch die S. N. G. an folgenden internationalen Kongressen vertreten lassen :

1. am 10. internationalen Kongress für Chemie in Rom vom 15.—20. Mai durch die Herren Prof. Dr. E. Briner, Genf, und Prof. L. Ruzicka, Zürich,
2. an der Versammlung der internationalen astronomischen Union in Stockholm am 3.—10. August durch Herrn Prof. W. Brunner, Zürich,

3. an der Generalversammlung der Union Radio-Scientifique internationale in Venedig vom 4.—14. September durch Herrn Dr. Jean Lugeon, Zürich.

An die erste Versammlung südamerikanischer Botaniker, die vom 12.—19. Oktober in Rio de Janeiro stattfand und zu welcher die Regierung Brasiliens den Bundesrat eingeladen hatte, konnte keine Delegation gesandt werden.

Einweihung neuer Institute

Der Zentralpräsident vertrat die Gesellschaft am 25. September bei der Einweihung des neuen Hydrobiologischen Laboratoriums in Kastanienbaum, zu der er durch die Naturforschende Gesellschaft Luzern eingeladen worden war. Er überbrachte den Luzerner Freunden Gruss und Glückwunsch der S. N. G. für eine ebenso erfolgreiche Tätigkeit des neuen Laboratoriums, wie sie im alten entwickelt worden ist. Die Besichtigung des Neubaus hat bei allen Anwesenden den allerbesten Eindruck hinterlassen.

Die Einweihung des Genfer astronomischen Observatoriums auf dem Jungfrauoch, zu welcher die Akademische Gesellschaft von Genf den Zentralpräsidenten auf den 1. und 2. Oktober eingeladen hatte, wurde im Hinblick auf die damaligen aussenpolitischen Spannungen in letzter Stunde abgesagt.

Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen

Auf den 4. Juni lud die Commission des Etudes rhodaniennes den Zentralvorstand zu ihrer Sitzung in Aix-les-Bains, und auf den 8. September die Société jurassienne d'Emulation nach Tramelan ein. Die Einladungen wurden verdankt, doch konnten keine Delegationen gesandt werden. Die Einladung des eidgenössischen Luftamts auf Sonntag, den 14. resp. den 21. August zum offiziellen Tag des Fluglagers auf dem Rocher de Naye hatte der Zentralpräsident angenommen; da aber dieser offizielle Tag infolge ungünstigen Wetters abgesagt werden musste, fiel der in Aussicht genommene Besuch dahin.

Jubiläen

Die S. N. G. wurde zu folgenden Jubiläen eingeladen: vom eidgenössischen Militärdepartement zur Eröffnung der Ausstellung bei Anlass des 100jährigen Bestehens der eidgenössischen Landestopographie. Der Zentralpräsident nahm an der Eröffnungsfeier teil. Ferner lud der Schweizerische Alpenclub den Zentralvorstand zur Feier seines 75jährigen Bestehens auf den 23. Oktober in Olten ein. Die Herren Prof. A. Hagenbach und Dr. W. Bernoulli nahmen an der Feier teil; Herr Hagenbach überbrachte die Grüsse unserer Gesellschaft.

Ferienaufenthalt von Dozenten im Schloss La Sarraz

Die Einladung von Mme. H. de Mandrot, im August drei Wochen in ihrem Schlosse La Sarraz (Kanton Waadt) zu verbringen, hat leider noch keinen starken Anklang gefunden, indem nur zwei Gelehrte, und von diesen nur ein Mitglied der S. N. G., der Einladung gefolgt sind. Beide Herren haben sich aber über diesen Aufenthalt sehr befriedigt geäußert.

Während im Vorstehenden nur über die organisatorische Arbeit der S. N. G. berichtet wird, welche die wissenschaftlichen Untersuchungen erleichtern oder ermöglichen soll, geben die im Verhandlungsband 1938 publizierten Hauptvorträge und die Referate über die Mitteilungen in den einzelnen Sektionen einen gewissen Einblick in die wissenschaftliche Forschertätigkeit unserer Gesellschaft. Sie zeigen, dass diese erfreulicherweise wieder sehr rege gewesen ist. Wir möchten nicht verfehlen, unsern Bericht mit dem Ausdruck des Dankes an alle, die an dieser Tätigkeit teilgenommen oder sie ermöglicht und unterstützt haben, zu schliessen, besonders auch dem hohen Bundesrat für das grosse Verständnis, mit welchem er in den eidgenössischen Räten für eine Milderung der Praxis in der Reduktion der an die S. N. G. zu verabfolgenden Subventionen eingetreten ist. Ebenso danken wir dem Jahreskomitee von Chur und speziell ihrem Präsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. A. Nadig, für die vorzügliche Arbeit, welche es bei der Organisation und der Durchführung der Jahresversammlung in Chur geleistet hat. Möge auch in den kommenden trüben Zeiten der S. N. G. immer wieder die Hilfe zuteil werden, auf welche sie zur Durchführung ihrer schönen Aufgabe muss zählen können.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1938

Die *Betriebsrechnungen* unserer Zentralkasse mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen zeigen für die zwei letzten Jahre folgendes Bild :

	1937	1938
Einnahmen . . .	Fr. 30,323.33	Fr. 30,455.33
Ausgaben . . .	„ 29,293.07	„ 30,908.89
	+ Fr. 1,030.26	— Fr. 453.56

Die *Kapitalrechnungen* weisen für die gleiche Zeit einen Vortrag aus von :
Fr. 2,390.70 Fr. 1,930.49

Es ist aus dieser Gegenüberstellung zu ersehen, dass die Betriebsrechnung 1938 mit einem Defizit abgeschlossen hat. In der Kapitalrechnung, die wohl immer noch ein Aktivum ausweist, können Fr. 460.21 weniger vorgetragen werden als im Vorjahre.

Diese Verschlechterung der Situation beruht bei den *Einnahmen* auf dem Rückgang der Mitgliederbeiträge um zirka Fr. 400.—. Wiederum müssen wir konstatieren, dass die Summe der ausstehenden Beiträge zugenommen hat; sie betrug auf Jahresende Fr. 1288.—. Von den Beiträgen von Kommissionen, Fach- und kantonalen Gesellschaften entfielen im Berichtsjahre diejenigen der kantonalen Naturforschenden Gesellschaften. Für das Rechnungsjahr 1939 werden nun auch die freiwilligen Beiträge der Fachgesellschaften in der Höhe von Fr. 515.— wegfallen.

Auf der *Ausgabenseite* fällt namentlich eine Vermehrung der Druckkosten der „Verhandlungen“ schwer ins Gewicht. Diese haben Fr. 2089.20 mehr gekostet als der vorhergehende Band, was durch den grössern Umfang des wissenschaftlichen Teiles und der Nekrologe, sowie durch den Druck der neuen Statuten verursacht wurde. Eine grössere einmalige Ausgabe hat die Eingabe an die Bundesbehörden betreffend die Subventionen verursacht.

Durch die dankenswerte Übernahme der Kosten für die Vorbereitung der Jahresversammlung Chur durch den Jahresvorstand erwuchsen auch dieses Jahr der Zentralkasse keine Ausgaben für diesen Posten.

Die *Zinseingänge* aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und aller von uns verwalteten Fonds verminderten sich um Fr. 1032.90 gegenüber dem Vorjahre.

Dem *Stammkapital* wurden Fr. 1600.— zugewiesen, welche aus acht Beiträgen neuer lebenslänglicher Mitglieder herrühren; es ist auf nominal Fr. 108,949.39 angewachsen.

Aus den Zinsen des *Zentralfonds* wurden Fr. 950.— an die Subvention geologischer Felduntersuchungen gewendet.

Erwähnt sei noch, dass die Rechnung der Hydrobiologischen Kommission seit 1. Januar 1938 durch unser Quästorat geführt wird.

Basel, den 31. März 1939.

Dr. W. Bernoulli.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1938

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang: Ausweis über die Subventionen der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen :	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammkapital	5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	6
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	8
Fonds für die Reservate Robenhausen (1918)	9
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (1922)	10
Fonds „Aargauerstiftung“ (1925)	11
Fonds Daniel Jenny (1926)	12
Zentralfonds (1929)	13
Legat Fanny Custer (1931)	14
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen	15
Anhang: Wertschriften der S. N. G.	16
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft :	
Kommission für Veröffentlichungen	17
Gletscher-Kommission	18
Kryptogamen-Kommission	19
Geotechnische Kommission	20
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	21
Pflanzengeographische Kommission	22
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	23
Hydrobiologische Kommission	24
Jungfrauoch-Kommission	25
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	26
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1937</i>	27
Anhang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum“	28

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

a) Eigentum der S. N. G. :	
Naturschutzkommission	29
b) Verwaltete Gelder und Fonds für :	
Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	30
Geodätische Kommission (H. Zölly)	31
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	32
Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb (O. P. Schwarz)	33

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

Fr.

A. 1. Aufnahmegebühren von 17 neuen ordentlichen Mitgliedern	102. —
Einzahlungen von 8 neuen lebenslänglichen Mitgliedern	1,600. —
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	10,068. 63
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern	2,500. —
3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie	168. —
4. Beiträge an die Betriebsrechnung:	
a) Kommissionen	1,325. —
b) Fachgesellschaften	515. —
c) Kantonale Gesellschaften	20. —
d) Persönliche Beiträge	15. —
	<u>1,875. —</u>
B. Überträge von Kapitalrechnungen:	
1. Vom Gesellschaftskapital, Zinsen	4,188. 85
2. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	189. 15
3. Legat Prof. F. A. Forel	—.
4. Fonds für die Reserven in Robenhausen	—.
5. Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi“	7,061. 20
6. Fonds „Aargauerstiftung“	1,750. —
7. Fonds Daniel Jenny	—.
8. Zentralfonds	952. 50
9. Legat Fanny Custer	—.
10. Luftelektrische Kommission	—.
	<u>30,455. 33</u>

C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3.

Ausgaben

A. 1. Jahresversammlung Chur (Kosten vom Jahresvorstand übernommen)	—.
2. Herausgabe der Verhandlungen No. 119 (1938)	9,743. 80
3. Verwaltungskosten	9,112. 24
4. Übertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 8 neuen lebenslänglichen Mitglieder	1,600. —
5. Aufwendungen für spezielle Zwecke:	
a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission	200. —
b) Beitrag an die Naturschutz-Kommission	200. —
c) Ankauf der Euler-Werke	100. —
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:	
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	189. 15
2. Legat Prof. F. A. Forel	—.
3. Fonds für die Reserven in Robenhausen	—.
4. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“:	
6 Zahlungen auf Grund d. § 11 d. Reglementes	6,876. —
Verwaltungskosten	185. 20
	<u>7,061. 20</u>
5. Fonds „Aargauerstiftung“:	
6 Honorare entsprechend den Schenkungsbedingungen .	1,750. —
6. Fonds Daniel Jenny	—.
7. Zentralfonds	952. 50
8. Legat Fanny Custer	—.
9. Luftelektrische Kommission	—.
	<u>Übertrag 30,908. 89</u>

	Übertrag	Fr. 30,908. 89
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 17—25		— . —
		<u>30,908. 89</u>

2

Abschluss	
Total der Einnahmen	30,455. 33
Total der Ausgaben	<u>30,908. 89</u>
Rückschlag der Betriebsrechnung	<u>453. 56</u>

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1938

3

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite
Fr. 130,396. 15

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:

a) Direkt: 1. Geologische Kommission . . .	30,000. —	
2. Geodätische Kommission . . .	<u>29,400. —</u>	59,400. —
b) An die S. N. G.:		
1. Quästorat der S. N. G.	37,996. 15	
2. Kommissionen m. eig. Rechnungsführern	<u>33,000. —</u>	70,996. 15
		<u>130,396. 15</u>

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 70,996. 15 (siehe oben B, b).

1. Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:

Geologische Kommission (Fr. 30,000. — direkt erhalten)	30,000. —	
Concilium Bibliographicum	<u>3,000. —</u>	33,000. —
Kommission für Veröffentlichungen, siehe 17 .	6,000. —	
Gletscherkommission, siehe 18	4,300. —	
Kryptogamen-Kommission, siehe 19	1,000. —	
Geotechnische Kommission, siehe 20	8,500. —	
Naturwissenschaftl. Reisestipendium, siehe 21 .	1,750. —	
Pflanzengeographische Kommission, siehe 22 .	1,500. —	
Kommission für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks, siehe 23	1,200. —	
Hydrobiologische Kommission, siehe 24 . . .	1,200. —	
Kommission f. die Forschungsstation auf dem Jungfrauoch, siehe 25	<u>500. —</u>	25,950. —

2. Überweisungen an Zweiggesellschaften:

Schweiz. Botanische Gesellschaft	1,750. —	
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	2,000. —	
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	1,500. —	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	700. —	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	<u>1,800. —</u>	7,750. —

3. Participation aux Fonds internationaux pour la publication des Tables Annuelles de Constantes

	1,000. —
Übertrag	<u>67,700. —</u>

		Fr.
4. Beiträge an die internationalen Unionen :	Übertrag	67,700. —
International Council of Scientific Unions (100 Goldfr.)	142. —	
International Union of Geodesy and Geophysics (1500 Goldfr.)	2,130. —	
International Astronomical Union (300 Goldfr.)	426. —	
Union internationale de la Chimie pure et appli- quée 75 Dollars)	327. 20	
Union Radio-Scientifique Internat. (196 Belgas)	145. 75	
Union internationale de Physique pure et appli- quée (200 franz. Fr.)	24. 40	
Internationale Biologische Union	100. —	
Spesen für Beschaffung der Checks	— 80	3,296. 15
		<u>70,996. 15</u>

4

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		2,390. 70
B. Einnahmen: Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.)	4,188. 85	
C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf		
Betriebsrechnung	4,188. 85	
Bankspesen	6. 65	
Rückschlag der Betriebsrechnung	453. 56	4,649. 06
Rückschlag der Kapitalrechnung		460. 21
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1,930. 49</u>

5

Stammgutrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		107,287. 89
B. Einnahmen: Zinsen	4,157. 60	
Beiträge von 8 neuen Mitgliedern	1,600. —	
Rückzahlung von nom. Fr. 4000.— Obligationen	4,000. —	
Aufnahme ins Inventar v. nom. Fr. 6500.— Oblig.	6,500. —	
	<u>16,257. 60</u>	
C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf		
Kapitalrechnung, siehe 4	4,157. 60	
Entlassung aus dem Inventar von nom.		
Fr. 4000.— Obligationen	4,000. —	
Ankauf von nom. Fr. 6500.— Oblig.	6,438. 50	14,596. 10
		<u>Vorschlag der Stammgutrechnung</u>
		1,661. 50
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1938 (unantastbares Kapital)		<u>108,949. 39</u>

6

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		31,981. 15
B. Einnahmen: Zinsen	997. 75	
Rückzahlung v. nom. Fr. 1000.— Oblig.	1000. —	
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr.		
2000.— Obligationen	2,000. —	3,997. 75
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechg.	189. 15	
Depotgebühr	15. —	
Entlassung aus den Wertschriften von		
nom. Fr. 1000.— Obligationen	1,000. —	
Ankauf von nom. Fr. 1000.— Oblig.	982. 50	
Ankauf von nom. Fr. 1000.— Oblig.	978. 75	3,165. 40
		<u>Vorschlag der Kapitalrechnung</u>
		832. 35
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>32,813. 50</u>

Fr.

Legat Prof. F. A. Forel

7

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	834. 45
B. Einnahmen: Zins	16. 70
C. Ausgaben: keine	—.—
D. Stand des Legats am 31. Dez. 1938	<u>851. 15</u>

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

8

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	50,000.—
B. Einnahmen: Zinsen von Obligationen	1,848.—
	<u>51,848.—</u>
C. Ausgaben: Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzen- geographischen Kommission, siehe 22	1,848.—
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1938	<u>50,000.—</u>

Fonds für die Reservate in Robenhausen

9

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,501. 65
B. Einnahmen: Zinsen	37. 70
Pachtzins des Streulandes	<u>50.—</u> 87. 70
C. Ausgaben: Keine	—.—
	Vorschlag des Fonds 87. 70
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1938	<u>1,589. 35</u>

Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“

10

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	233,986. 95
B. Einnahmen: Zinsen des Stammguts	6,000.—
Zinsen des Aeufnungskapitals	903. 05
Rückzahlung von nom. Fr. 9000.— Obli- gationen (mit Marchzins)	<u>9,114. 95</u> 16,018.—
C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebs- rechnung, siehe 1	7,061. 20
Bankspesen	138. 10
Ankauf von nom. Fr. 9000.— Obli- gationen (mit Marchzins und Spesen)	<u>9,123. 55</u> 16,322. 85
	Rückschlag der Fondsrechnung 304. 85
D. Vermögensstand am 31. Dez. 1938	<u>233,682.10¹</u>

Fonds „Aargauerstiftung“

11

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	35,132. 05
B. Einnahmen: Zinsen	1,712. 80
Übertrag auf Aeufnungskapital	169. 05
Zinsen des Aeufnungskapitals	<u>82. 20</u> 1,964. 05
	Übertrag 1,964. 05 35,132. 05

¹ Hierzu kommt ein Geschenk eines ungenannten Spenders von nom. Fr. 89,413. 15. Es ist mit einer Nutzniessung belastet und steht in separater Verwaltung.

			Fr.
	Übertrag	1,964. 05	35,132. 05
C. Ausgaben:	Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	1,750. —	
	Übertrag auf Aeufnungskapital, Bankspesen	189. 80	1,939. 80
	Vorschlag der Kapitalrechnung		24. 25
D. Vermögensstand	am 31. Dez. 1938		<u>35,156. 30</u>
	Schenkungs-kapital (nom. £ 2000. —)	30,000. —	
	Aeufnungskapital	4,349. 30	
	Honorarfonds	807. —	
			<u>35,156. 30</u>

12

Fonds Daniel Jenny

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			13,688. 35
B. Einnahmen:	Zinsen	269. —	
	Übertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen	53. 80	
	Zinsen Sparheft „Stamm“	26. 95	349. 75
C. Ausgaben:	Übertrag auf Stammkapital 20% der Zinsen	53. 80	
	Bankspesen	5. 50	59. 30
	Vorschlag der Fondsrechnung		290. 45
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>13,978. 80</u>

13

Zentralfonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			203,882. 45
B. Einnahmen:	Zinsen	7,295. 40	
	Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 17,000.— Obligationen zum Nominalwert	17,000. —	24,295. 40
C. Ausgaben:	Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	952. 50	
	Bankspesen	110. 25	
	Ankauf von Oblig. nom. Fr. 17,000.—	16,823. 65	17,886. 40
	Vorschlag der Fondsrechnung		6,409. —
D. Vermögensstand	am 31. Dez. 1938		<u>210,291. 45</u>

14

Legat Fanny Custer

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			1,090. 45
B. Einnahmen:	Zinsen		21. 80
C. Ausgaben:	Keine		—.
D. Stand des Fonds	am 31. Dez. 1938		<u>1,112. 25</u>

15

Luftelektrische Kommission

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			2,803. 55
B. Einnahmen:	Zins	58. 55	
	Subvention der S. N. G.	200. —	258. 55
C. Ausgaben:	Keine		—.
	Mehreinnahmen 1938		258. 55
D. Vermögensstand	am 31. Dez. 1938		<u>3,062. 10</u>

Wertschriften der Gesellschaft

16

I. Obligationen		Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
A. Stammkapital		108,000. —	4,105. 20
B. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		28,000. —	867. 30
C. Rübefonds für Pflanzengeographie		50,000. —	1,848. —
D. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“		225,500. —	6,765. —
E. Fonds „Aargauerstiftung“		£ 2,000. —	1,690. 40
F. Fonds Daniel Jenny		11,000. —	220. 55
G. Zentralfonds		200,000. —	7,189. 20

II. Einlage- und Sparhefte		Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	Total	61,350. 69	1,214. 65

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

Kommission für Veröffentlichungen		Fr.	
A. Vortrag vom Vorjahre		2,701. 85	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	6,000. —		
Verkauf von Denkschriften durch Gebr. Fretz A.G., Zürich	540. 50		
Beiträge an die Druckkosten der Arbeit Heim	3,850. —		
Zinsen	116. 65	10,507. 15	
C. Ausgaben: Druck der Denkschriften	11,500. —		
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologe in den Verhandlungen	750. —		
Reisespesen	89. 85		
Honorar	100. —		
Feuerversicherung (Fr. 100,000.—)	64. —		
Verwaltungsspesen	108. 35	12,612. 20	
	Mehrausgaben 1938	2,105. 05	
D. Vortrag auf neue Rechnung		596. 80	

17

Gletscher-Kommission			
A. Vortrag vom Vorjahre		315. 40	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	4,300. —		
Beitrag des Schweiz. Alpenklubs	2,000. —		
Zinsen	47. 05	6,347. 05	
C. Ausgaben:			
1. Verwaltung	143. 65		
2. Sitzungen	487. 50		
3. Gletscher- und Schneebeobachtungen	1,713. 35		
4. Gletschersondage	3,450. 05		
5. Besondere Studien	200. —		
6. Druck	500. —		
7. Verschiedenes	76. —	6,570. 55	
	Mehrausgaben 1938	223. 50	
B. Vortrag auf neue Rechnung		91. 90	

18

19

Kryptogamen-Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahre			2,334. 80
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,000. —		
Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamenflora“	259. 80		
Zinsen	40. 05	1,299. 85	
C. Ausgaben: Verwaltungskosten		32. 05	
	Mehreinnahmen 1938		1,267. 80
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>3,602. 60</u>

20

Geotechnische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre			419. 76
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	8,500. —		
Büchererlös	1,707. 90		
Zinsen	50. 50	10,258. 40	
C. Ausgaben:			
1. Bureau, Sitzungen	1,219. 50		
2. Verbände	400. —		
3. Geotechnische Karte	3,430. 75		
4. Untersuchung von Erzlagerstätten	49. 72		
5. Untersuchung v. Minerallagerstätten	2,134. 05		
6. Schnee- und Lawinenforschung	3,026. 50		
7. Militärgeologischer Dienst	52. 70		
8. Bibliographie der schweiz. naturw. Literatur	100. —		
9. Bücher, Buchbinder	38. 20	10,451. 42	
	Mehrausgaben 1938		193. 02
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>226. 74</u>

21 Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

A. Vortrag vom Vorjahre			1,954. 70
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,750. —		
Zinsen	59. 75	1,809. 75	
C. Ausgaben: Verwaltungskosten		3. 95	
	Mehreinnahmen 1938		1,805. 80
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>3,760. 50</u>

22

Pflanzengeographische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre			17,820. 76
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,500. —		
Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel	1,848. —		
Zinsen	390. 85	3,738. 85	
C. Ausgaben: Reisespesen	130. 50		
Verwaltung	81. 70	212. 20	
	Mehreinnahmen 1938		3526. 65
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>21,347. 41</u>

Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks Fr. 23

A. Vortrag vom Vorjahre		3,728. 60
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	1,200. —	
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3,000. —	
Zinsen	82. —	4,282. —
C. Ausgaben: Meteorolog. Subkommission	320. —	
Botanische Subkommission	1,046. 10	
Zoologische Subkommission	1,577. 65	
Verwaltung und Bureau	344. 80	3,288. 55
	Mehreinnahmen 1938	993. 45
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>4,722. 05</u>

Hydrobiologische Kommission.

A. Vortrag vom Vorjahre		1,435. 31
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	1,200. —	
Zinsen	26. —	1,226. —
C. Ausgaben: Beitrag an Bd. 8 der Zeitschrift für Hydrologie	1,250. —	
Abonnements der Zeitschrift für Hydrologie	200. —	
Reisespesen	101. 85	
Verwaltung	38. 65	1,590. 50
	Mehrausgaben 1938	364. 50
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1,070. 81</u>

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch. 25

A. Vortrag vom Vorjahre		1,303. 65
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	500. —	
Zinsen	35. 40	535. 40
C. Ausgaben: Reisespesen	226. 35	
Verwaltung	25. —	251. 35
	Mehreinnahmen 1938	284. 05
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1,587. 70</u>

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission 26

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	59,000. —	2,124. —
B. Spar- und Einlagehefte	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
Diverse	316. 10	12,867. 35

Betriebsrechnung

Einnahmen: Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		2,542. 50
Ausgaben: Remunerationen	800. —	
Legenden „Geologische Generalkarte“	158. —	
Verwaltung	248. 40	1,206. 40
	Mehreinnahmen 1938	<u>1,336. 10</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		77,705. 35
B. Einnahmen: Zinsen	2,542. 50	
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechnung	1,206. 40	
	Vorschlag der Kapitalrechnung	1,336. 10
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung		<u>79,041. 45</u>

AKTIVEN

Bilanz vom 31. Dezember 1938

PASSIVEN 27

Saldi von Bankrechnungen :	Fr.	Fr.
„Betriebsrechnung“	44. —	
„Stiftung Dr. J. de Giacomi“	5,812. —	
„Aargauerstiftung“	807. —	
Kommission f. Veröffentlichungen . .	28. —	
Gletscher-Kommission	500. —	
Kryptogamen-Kommission	3,605. 50	
Geotechnische Kommission	6,106. —	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	33. —	
Pflanzengeograph. Kommission	10,426. 50	
Nationalpark-Kommission	154. 50	
Reparationsfonds	7,814. —	35,330. 50
Einlage- und Sparhefte (16)	61,350. 69	
Reparationsfonds (26)	12,867. 35	
Medizinisch-Biologische Gesellschaft . .	2,361. 30	
Obligationen (16)	652,500. —	
Reparationsfonds (26)	59,000. —	
Postcheck	226. 72	
Kasse	610. 70	
	<u>824,247. 26</u>	

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (4)	1,930. 49	
Stammkapital (5)	108,949. 39	
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (6)	32,813. 50	
Legat Prof. F. A. Forel (7)	851. 15	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (8)	50,000. —	
Fonds für die Reserven in Robenhausen (9)	1,589. 35	
Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum	—. —	
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (10)	233,682. 10	
Fonds „Aargauerstiftung“ (11)	35,156. 30	
Fonds Daniel Jenny (12)	13,978. 80	
Zentralfonds (13)	210,291. 45	
Legat Fanny Custer (14)	1,112. 25	
Luftelektr. Kommission (15)	3,062. 10	693,416. 88
II. Kommission für Veröffentlichungen (17)	596. 80	
Gletscher-Kommission (18)	91. 90	
Kryptogamen-Kommission (19)	3,602. 60	
Geotechnische Kommission (20)	226. 74	
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium (21)	3,760. 50	
Pflanzengeographische Kommission (22)	21,347. 41	
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes (23)	4,722. 05	
Hydrobiologische Komm. (24)	1,070. 81	
Jungfrauoch-Kommission (25)	1,587. 70	37,006. 51
III. Reparationsfonds (26)		79,041. 45
IV. Kreditor: Med.-Biolog. Gesellschaft		2,381. 67
V. Transitorische Posten		9,900. 75
VI. Landesausstellung: Subv. Eidgenossenschaft		2,500. —
		<u>824,247. 26</u>

Der Quästor: Dr. W. Bernoulli.

ANHANG

Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »

28

	<i>Profits</i>	Fr.
Subventions		12,900. —
Réduction Ducroire		800. —
Intérêts		42. 55
Entremise		14. 25
Editions		1,057. 75
Solde profits-pertes		213. 15
Pertes		599. 43
		<u>15,627. 13</u>

	<i>Pertes</i>	
Editions		100. —
Administration de l'immeuble		3,774. 75
Menus frais		34. 43
Salaires		10,084. 35
Eclairage, chauffage		760. 45
Poste, téléphone		357. —
Frais de bureau		46. 10
Assurance et loyer		435. 60
Pertes sur papier		34. 45
		<u>15,627. 13</u>

Bilan de clôture au 31 décembre 1938

	<i>Actif</i>	
Caisse		491. 64
Chèques et virements postaux		360. 71
Banque		6,480. 50
Immeuble		100,000. —
Débiteurs		1,279. 88
Editions		1,070. —
Papier		100. —
Mobilier		1. —
Bibliothèque		1. —
		<u>109,784. 73</u>

	<i>Passif</i>	
Parts		23,200. —
Hypothèque		85,000. —
Ducroire		1,200. —
Réserve d'évaluation		384. 73
		<u>109,784. 73</u>

Prof. J. Strohl.

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

29

Schweizerische Naturschutzkommission

<i>Einnahmen</i>		Fr.
Saldo vom 31. Dezember 1937		487. 50
Beitrag aus Betriebsrechnung der S. N. G.		200. —
		<u>687. 50</u>
<i>Ausgaben</i>		
Beitrag an die Wisentgesellschaft		20. —
Verwaltungsspesen		103. 15
Reisespesen		99. 10
Vergütung für Bewachung		20. —
Saldo am 31. Dezember 1938		445. 25
		<u>687. 50</u>
<i>Extrarechnung</i>		
Bestand der Beiträge aus der Amrein-Troller-Stiftung am 31. Dezember 1937		2,442. 80
Zinsen		84. 40
Bestand am 31. Dezember 1938		<u>2,527. 20</u>

Der Kassier: Dr. P. Vosseler.

30

Geologische Kommission

A. Saldo am 31. Dezember 1937		1,693. 10
B. <i>Einnahmen</i> :		
1. Subvention der Eidgenossenschaft 1938	60,000. —	
2. Verkauf von Publikationen durch den Kommissionsverlag Francke AG., Bern	1,480. 80	
3. Verkauf von Separata an Geologische Institute und an diverse Mitarbeiter	414. 50	
4. Prämienrückzahlungen der Mitarbeiter für die Unfallversicherung	963. 40	
5. Beitrag von Dr. R. Helbling für die Drucküberwachung des „Beitrages N. F. Liefg. 76“	1,000. —	
6. Beitrag des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit an die Drucküberwachung der Propagandaarbeit von Dr. R. Helbling (Beitrag N. F. Liefg. 76)	1,918. —	
7. Autorbeitrag von Dr. H. Anderegg an den Druck des „Beitrags N. F. Liefg. 77“	2,300. —	
8. Beitrag der Gletschergartenstiftung Luzern	400. —	
9. Saldo des „Dr. J. Th. Erb-Fonds“ als Beitrag an den Druck des Atlasblattes 1:25,000 Dardagny-Bernex	4,011. 15	
10. Beitrag der Kraftwerke Oberhasli an den Druck des „Beitrags N. F. Liefg. 74“	2,000. —	
11. Beitrag von Dr. B. Kaiser, Bern, an den Druck des „Beitrags N. F. Liefg. 74“	500. —	
12. Diverse Beiträge an den Druck der Geologischen Karte des Kantons Glarus	5,250. —	
13. Beitrag aus Zentralfonds der S. N. G. für geologische Spezialuntersuchungen	950. —	
14. Beitrag der S. N. G. an Arbeiten f. d. Schweiz. Landesausstellung 1939 (1. Rate)	1,000. —	
15. Gehaltsrückzahlungen für Urlaub (Adj.)	1,044. —	
16. Diverse Einnahmen und Rückvergütungen	518. 65	
17. Zinsen, Bankguthaben und Postcheck	529. 55	84,280. 05
	Übertrag	<u>85,973. 15</u>

		Fr.
	Übertrag	85,973. 15
C. Ausgaben :		
1. Geologische Feldaufnahmen	17,417. 35	
2. Druckvorbereitungen u. Gehalt der Adjunkten	22,511. 50	
3. Druck geologischer Karten und Textbeiträge .	35,923. 70	
4. Bureau-Unkosten, Leitung und Verwaltung .	8,598. 55	84,451. 10
D. Saldo am 31. Dezember 1938		<u>1,522. 05</u>

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

Schweizerische Geodätische Kommission

31

A. Passivsaldo vom Jahre 1937	327. 70
--	---------

B. Einnahmen :

Bundesbeitrag	29,400. —
Zinserlös	316. 90
Erlös aus Veröffentlichungen	62. 20
Total Einnahmen	<u>29,779. 10</u>

C. Ausgaben :

1. Gehalt für 2 Ingenieure	22,335. 60	
Altersfürsorge für die Ingenieure	1,664. 40	
Entschädigungen f. Hilfskraft	66. —	
Unfallversicherung für Ingenieure und Hilfskräfte . .	177. 90	24,243. 90 (83,0%)
Feldzulagen u. Reiseauslagen	1,624. 85	
Materialauslagen der Ingenieure, Reparaturen . . .	217. 50	
Versicherungen des Materials	52. —	
Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure .	259. 30	2,153. 65 (7,4%)
		26,397. 55 (90,4%)
2. Procès-verbal 1938 und dessen Spedition	350. 20	
Astr. Nivellement, Band XXII	2,030. —	2,380. 20 (8,2%)
		28,777. 75 (98,6%)
3. Kommissionssitzung und Auslagen der Mitglieder . . .	282. 65	
Verwaltung Bern	130. 40	413. 05 (1,4%)
	29,190. 80	<u>29,190. 80</u>
Total Ausgaben		<u>29,518. 50</u>

Aktivsaldo auf neue Rechnung	<u>260. 50 (+ 0,9%)</u>
---	-------------------------

Der Kassier: **H. Zölly.**

32

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

<i>Einnahmen</i>		Fr.
Beiträge der Euler-Gesellschaft		2,060. 50
Zinsen		961. 55
Eingänge aus Abonnements		6,983. 87
Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)		1,226. 40
Schenkungen		850. —
		<u>12,082. 32</u>
<i>Ausgaben</i>		
Redaktions- und Drucklegungshonorare		15,282. —
Buchbinderkosten (Teubner)		78. 25
Versandspesen		570. 80
Allgemeine Unkosten		731. 57
		<u>16,662. 62</u>
<i>Ausgaben</i>		16,662. 62
<i>Einnahmen</i>		<u>12,082. 32</u>
<i>Ausgaben-Überschuss</i> , dem Euler-Fonds zu entnehmen		<u>4,580. 30</u>

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1937 betrug der Euler-Fonds		27,900. 33
Einnahmen im Berichtsjahre	12,082. 32	
Ausgaben im Berichtsjahre	<u>16,662. 62</u>	
Verlust, dem Euler-Fonds zu entnehmen	4,580. 30	<u>4,580. 30</u>
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1938		<u>23,320. 03</u>

III. Schlussbilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto		23,320. 03
Vorausbezahlte Subskriptionen		20,894. —
Bundessubvention f. Schweiz. Landesausstellung 1939		300. —
Eidgenössische Bank (A.G.), Zürich	8,019. 95	
Postcheck-Konto VIII/10943	8,024. 78	
Wertschriften	<u>28,469. 30</u>	
	<u>44,514. 03</u>	<u>44,514. 03</u>

Der Schatzmeister: Dr. Ch. Zoelly.

33

Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb †

für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G.

<i>Einnahmen</i> : Saldo vom 31. Dezember 1937	3,938. 95	
Zins pro 1938	<u>72. 20</u>	
		4,011. 15
<i>Ausgaben</i> : Geologisches Atlasblatt 449—450 bis Dardagny-Bernex, Druckkosten-Anteil		<u>4,011. 15</u>
Saldo		<u>—.</u>

Der Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb ist am 30. November 1938 erloschen.

Der Rechnungsführer: O. P. Schwarz.

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft, Basel

Sehr geehrte Herren !

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1938, geprüft haben :

Betriebsrechnung	Kryptogamen-Kommission
Zentralfonds	Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Schläfli-Stiftung	Pflanzengeographische Kommission
Streufonds Robenhausen	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Daniel Jenny-Fonds	Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Hydrobiologische Kommission
Geologische Kommission, Aargauerstiftung	Jungfrauoch-Kommission
Geotechnische Kommission	Kommission für Luftelektrische Untersuchungen
Gletscher-Kommission	

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz, sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden ; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestatten uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Kassaführung.

Basel, den 30. März 1939.

Die Mitglieder der Revisionsstelle :

Dr. A. Gansser.

Dr. W. Hotz.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1938, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission
Euler-Fonds
Naturschutz-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1938 der Zweiggeseellschaften :

Mathematische Gesellschaft	Entomologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft	Paläontologische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft	

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Basel, den 30. März 1939.

Die Mitglieder der Revisionsstelle :

Dr. W. Hotz.

Dr. W. Bernoulli.

Dr. A. Gansser.